

Lars Eidingen

„Hauspostille“ von Bertolt Brecht

Die Hauspostille wendet sich an das Gefühl des Lesers und dessen Verstand. Die Lektüre empfiehlt sich in Zeiten roher Naturgewalten und in Stunden des Reichtums, dem Bewusstsein des Fleisches und der Anmaßung. Zu singen ist sie unter Anschlag harter Misslaute. Sie hat zum Motto: Zum Dank dafür, dass die Sonne sie bescheint, werfen die Dinge Schatten.

So heißt es in der Anleitung zum Gebrauch von »Bertolt Brechts Hauspostille«, die der Dramatiker 1916 begann und immer wieder neu ordnete. Lars Eidingen liest und singt aus Brechts Gedichtsammlung und wird von Hans-Jörn Brandenburg auf dem Klavier, Spinett, Keyboard und Harmonium begleitet.